

ARCHIVIA 14

ONLINE-ARCHIVE FÜR KULTURELLE VIelfALT IN EUROPA!

6. UND 7. SEPTEMBER, LINZ (A)



Hermann Lewetz

1983-84 Elektrotechnik-Studium an der Fachhochschule in Augsburg
1985-1997 Studium in den Fächern Schnitt und Kamera an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien.
Nebenher freiberuflich tätig als Kameramann und Cutter.
1994 -1997 Angestellt als Cutter und Kameramann am Institut für den wissenschaftlichen Film, Wien
Seit 1997 angestellt als Cutter und Kameramann an der Österreichischen Mediathek (damals „Phonothek“)

Seit 1998 leitender Techniker des Videostudios an der Österreichischen Mediathek.
Seit 2000 für den Massenspeicher der Österreichischen Mediathek verantwortlich.
Seit 2003 Abteilungsleiter-Stellvertreter.
Seit 2009 Mitglied des technischen Komitees der IASA („International Association of Sound and Audiovisual Archives“)
Seit 2012 Chef Techniker der Österreichischen Mediathek.
1983-84 Study of electrical engineering in Augsburg

1985-1997 Study camera and filmcutting at the „Hochschule für Musik und darstellende Kunst“ in Vienna.
Worked as freelancer as cameraman and cutter.
1994 -1997 cutter and cameraman at the „Institut für den wissenschaftlichen Film“
Since 1997 employer of the „Österreichische Mediathek“
Since 1998 Senior Technician of the videostudio at the Austrian Mediathek.
Since 2000 responsible for the mass storage at the Austrian Mediathek.
Since 2003 Deputy of the department.
Since 2009 Member of the Technical Committee of the IASA
Since 2012 chief technician at the Austrian Mediathek.

"Welche Rolle bleibt den Archiven bei YouTube, Cloud und Co?"

Braucht es heutzutage die Archive noch? Welche Funktionen werden von den Archiven noch wahrgenommen, die das Web nicht erfüllen kann? Viele der gesuchten Aufnahmen finden sich schneller im Internet als durch den zeitaufwändigen Besuch eines oder sogar mehrerer Archive. Dieser Komfort durch das Internet ersetzt aber nicht die gesamte Funktionalität eines Archives, z.B.:

- Systematische Aufbereitung der Inhalte (Katalogisierung, Beschlagwortung, Herstellen von inhaltlichen Bezügen etc.)
- Nachvollziehbare Hintergrundinformationen zu den Aufnahmen (Herkunft, Entstehungszeitraum, Versionen etc.)
- Bewahrung der „Authentizität“ der Aufnahmen
- Dauerhafte Bewahrung in bestmöglicher Qualität („Langzeitarchivierung“)